



Norbert Scholl
Uve Teschner (Sprecher)

Jesus von Nazaret
Was wir wissen, was wir glauben können

Darmstadt: Auditorium Maximum 2011. 1 CD. €12,90
ISBN 978-3-654-60213-4

Daniela Maria Ziegler (2012)

Legenden über herausragende Persönlichkeiten entstehen oft schon zu deren Lebzeiten, so auch bei der Person Jesus. Was ist wahr - im Sinne von beleg- oder beweisbar - nach den Schriftquellen, wo dürfen wir eine Legende vermuten? Diese Frage an die vier Evangelisten zu richten, die die einzigen Quellen zum Leben Jesu verfassten, ist ein wenig unfair, denn: Was hat deren Bedürfnis, ein Glaubenszeugnis abzulegen, mit beweisbaren Wahrheiten zu tun? Den Evangelisten ging es vor allem darum, zu erzählen, zu berichten, Zeugnis abzulegen von dem, was der Wanderprediger Jesus für die bedeutete, die ihm nachfolgten, nicht darum, faktenfixierten Zeitgenossen wissenschaftlich belegbare Fakten an die Hand zu geben.

Die Fakten gibt es dennoch: Historisch ist, dass Jesus im Jahre 7 oder 6 vor der Zeitenwende geboren ist, dass er Brüder und Schwestern hatte und der Sohn des Zimmermanns Josef war. Im Alter von dreißig gab er seinen Beruf als Bauhandwerker auf und wurde Wanderprediger, wobei er Johannes kennen lernte. Die Taufe Jesu durch Johannes ist ein historischer Fakt, der in allen vier Evangelien behandelt wird. Daraufhin führt der charismatische und kompromisslose Prediger ein wohnsitzloses Leben in Gemeinschaft mit Jüngern und Jüngerinnen, wobei Frauen wie Maria Magdalena, Johanna und Susanna dafür sorgten, dass sich das Christentum nicht als reine Männerreligion etablieren konnte. Doch schon bei Jesu Gleichnissen und den verschiedenen Wundererzählungen brauchen wir wieder jemanden, der die Texte auszulegen versteht. Hat Jesus wirklich so gesprochen, hat er wirklich Wunder gewirkt? Welche Erklärungen gibt es dafür?

In Norbert Scholl, dem emeritierten Professor für Katholische Theologie und Religionspädagogik an der PH Heidelberg, findet sich dieser Fachmann. Er widmet sich so ausführlich wie liebevoll Jesus als historischer Person und Jesus als Gottes Sohn, und die sanfte Stimme von Uve Teschner liest es vor.

Wer da einen wissenschaftlichen Vortrag erwartet, liegt falsch. Um eine Predigt handelt es sich allerdings auch nicht, aber auf jeden Fall eher um Theologie als um beweisbare Wissenschaft. Auch ohne eindeutige Kategorisierung, denn die ist nicht leicht, handelt es sich um einen schönen und fundierten Text: Aber wäre bei der Fülle an vermitteltem Wissen und Einsichten dem Hörer nicht doch mehr mit dem Buch gedient?

Zitierweise Daniela Maria Ziegler. Rezension zu: Norbert Scholl: *Jesus von Nazaret*. Darmstadt 2010. in: bbs 3.2012 <http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Jesus_CD.pdf>.